

make-it.saarland: Making und Zukunftsthemen zum Anfassen.

Vom 14. – 15. Mai 2022 drehte sich in Saarbrücken alles um Zukunftstechnologien und MINT-Themen. Unter dem Motto „Einfach machen“ konnten im Rahmen der Maker-Messe make-it.saarland Schüler:innen, Studierende, Azubis und Absolvent:innen und alle Interessierten zwei Tage lang Technik, Programmierung, 3D-Druck und vieles mehr hautnah erleben und ausprobieren.

Die make-it.saarland fand erstmals zwischen dem von Unternehmen gegründeten East Side Fab und dem ZeMa (Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik) im Gewerbepark Eschberger Weg im Saarbrücker Osten statt. Bei bestem Wetter konnten sich rund 900 Besucher:innen ein Bild über aktuelle MINT- und Making-Themen machen. Insgesamt nahmen über 40 Unternehmen, Vereine und Bildungseinrichtungen als Aussteller teil. Darunter waren auch namenhafte Sponsoren aus der Wirtschaft, wie die Hager Group, das Festo Lernzentrum und thyssenkrupp Automotive Body Solutions oder auch Anzado, co.met, ix-tech, Klaus Faber, ZENNER, die Landeshauptstadt Saarbrücken sowie die Stiftungen ME Saar und Union Stiftung. Das Angebot an den Ständen der Aussteller reichte von kreativen Bastelangeboten über technische Interaktionsspiele und Lötworkshops bis hin zu Mitmach- und Erkundungsaktionen rund um die Themen der Zukunft.

Abgerundet wurde das Angebot durch verschiedene Vorträge und mehrstündige Workshops, in denen neuartige Entwicklungen und vor allem das Tun und Machen im Fokus standen. Technologien wie beispielsweise 3D-Druck und Robotik konnten somit spielerisch und einfach ausprobiert und erlernt werden. Das InfoLabSaar und CoderDojo Saar, die an der Universität des Saarlandes angesiedelt sind, ermöglichten unter der Leitung von Kerstin Reese und Nadine Kirsch erste Einblicke in die Kunst des Programmierens. Hier wurde vor allem deutlich, dass der Start in Richtung Programmierung auch ganz ohne technische Infrastruktur gelingen kann. Unter dem Namen „Einführung in 3D-Druck“ konnten alle Interessierten einen Workshop belegen, um Grundkenntnisse rund um 3D-Druck zu erlangen. Beeindruckend war für die Besucher:innen zu erfahren, was heute alles bereits mit dem 3D-Drucker hergestellt werden kann. Die 3D-gedruckten Raketen- und Flugzeugmodelle aus speziellem Leichtbau-Filament von dem Maker Thomas Müller, die tatsächlich fliegen können, faszinierten alle Besucher:innen, ob jung oder alt. Das ZeMA konnte vor allem mit diversen Beiträgen zu Robotik begeistern. Der Workshop „Mensch und Roboter – das Dreamteam“ veranschaulichte den Besucher:innen die Zusammenarbeit von Roboter und Mensch in der Industrie. Die Interaktion mit dem Roboter versetzte die Teilnehmer:innen ein Stück in die Zukunft und zeigte, dass diese bereits sehr greifbar ist. Unter der Leitung von Mario Korherr brachte das Embedded Robotics Lab der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes allen Interessierten den Industrieroboter in einem Workshop näher.

Ein weiteres Highlight der Messe war die Preisverleihung des Schülerwettbewerbs. Insgesamt nahmen 17 Teams an dem Wettbewerb teil. Es wurden jeweils drei Preise in den Kategorien Kreativität, Nachhaltigkeit und Innovation verliehen. Zu gewinnen gab es neben 3D gedruckten Pokalen vor allem Preisgelder für die besten Teams.

Das East Side Fab, gegründet 2019, bietet Raum und Netzwerk für Innovationen und ist Anlaufstelle für Wirtschaft und Wissenschaft in der Region. Gegründet von Unternehmen für Unternehmen, liegt der Fokus auf der Realisation branchenübergreifender Innovationsprojekte und der Schaffung neuer Produkte sowie Lösungen im Bereich der Zukunftstechnologien – entweder direkt hands-on im Open Space oder vollkommen digital. Der East Side Fab e.V. trägt sich aus Mitgliedsbeiträgen und wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes.

Anna Lawera, Geschäftsführerin des East Side Fab e.V. fasst die erste Auflage der regionalen Maker-Messe passend zusammen: „Mit der „make-it.saarland“ ist es gelungen, Schulen, Vereine, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenzubringen. Alle genannten Akteure haben in den letzten zwei Jahren unserer Vereinsaktivitäten angeregt, den Austausch und strategische Kooperationen mit Blick auf Digitalisierung und neue Technologien auszuweiten. Die „make-it.saarland“ war somit nicht nur eine Maker-Messe, sondern ein Auftakt zu mehr Dialog und Zusammenarbeit in der Region. Das möchten wir fortführen.“

Initiiert und gefördert wurde die Messe vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie und der saarländischen Maker-Szene wie CoderDojo Saar, co:hub66, East Side Fab, Foldio, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, InfoLab Saar, Technik Kultur Saar (Hacksaar) und dem ZeMA. Die Messe wird zusätzlich unterstützt durch das Ministerium für Bildung und Kultur. Koordinator des Events ist der Verein East Side Fab, der sich seit seinem Bestehen für eine verstärkte Kollaboration zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Institutionen einsetzt und Anlaufstelle und Kreativraum für Unternehmen ist, die aus Ideen nachhaltige Erfolge machen möchten.

Interessierte Aussteller und Sponsoren für die make-it.saarland können sich ab sofort unter info@eastsidefab.de melden.